

Anmerkung der Redaktion

In dem Artikel wird nicht berichtet, dass der Stadtrat eine Entscheidung getroffen habe. Das hat er nicht, er hat – wie beschrieben – lediglich die Unterrichtung durch die Verwaltung gehört. Die Verwaltung hat nicht festgestellt, dass es keine Hinweise auf eine braune Gesinnung bei Rudolf Spohr gegeben habe, sondern nur, dass ein zuverlässiger Rückschluss darauf nicht möglich sei. Dass Spohr begeisterter Nazi war, behauptet die Autorin nicht. Sie hat keine Anklage erhoben. Eine Diskussion fand nicht statt. Die Ratsmitglieder schwiegen. (er)